

# Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in  
Katharina Geyer

**Durchwahl**  
Mobil +49 173 9618481  
Telefon +49 341 966 42627  
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-leipzig@  
polizei.sachsen.de

Leipzig,  
25. September 2017

## Nachträgliche Stellungnahme vom 26. September:

Am gestrigen Tag veröffentlichte die Pressestelle der Polizeidirektion Leipzig mit der Zielrichtung einer Klärungsmeldung eine Medieninformation, die auf einen 19-jährigen Libyer und gegen ihn bestehende Tatvorwürfe Bezug nahm. Insbesondere die hierbei gewählte Überschrift: „Straftatenbegehung als Form der Begrüßungshandlung?“ und der zugehörige Satz im ersten Absatz trugen wertenden Charakter, der den Ansprüchen an eine objektive und sachliche Falldarstellung nicht gerecht wird.

Der hierdurch zugleich aufgekommene Eindruck, die Polizeidirektion Leipzig habe damit auch pauschalisierenden und rechtspopulistischen Äußerungen Dritter Vorschub geleistet, ist berechtigt und wird aufrichtig bedauert.

Leider wurde erst im Nachgang der Erstveröffentlichung der Pressemitteilung ein Passus angefügt, welcher in ähnlicher Form bereits bei vorherigen Pressemitteilungen Anwendung fand und einen die Sachebene betreffenden, relativierenden Zweck verfolgte. Die zu diesem Zeitpunkt bereits bestehende Kritik hinsichtlich der wertenden Formulierung wurde damit nicht in Abrede gestellt, was nicht zuletzt daran deutlich wird, dass eben jene Kritik in Absprache mit dem Social-Media-Team der Polizei Sachsen bereits am gestrigen Tag über den entsprechenden Twitterkanal anerkannt wurde.

Eine Änderung/Löschung der anlassgebenden Pressemeldung erfolgt(e) nicht, weil solch fehlerversteckendes Tun einer offiziellen Verlautbarung nicht gerecht würde. Vielmehr nutzt die Polizeidirektion Leipzig diesen Weg, um sich offen sowie transparent zur Kritik zu positionieren und den Fehler unumwunden einzuräumen. (Loe)



**Hausanschrift:**  
Polizeidirektion Leipzig  
Dimitroffstraße 1  
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0  
Telefax 0341 966-42286  
www.polizei.sachsen.de

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11  
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x  
Dimitroffstraße 1

## Kriminalitätsgeschehen

### Stadtgebiet Leipzig

#### **Straftatenbegehung als Form der Begrüßungshandlung?**



Ort: Leipzig, Innenstadt  
Zeit: 26.08., 2.09., 09.09. 2017

Kaum sieben Wochen in Sachsen, zuerst in Dresden, danach in Leipzig und mit dem Datum seiner Festnahme am 9. September 2017 waren der Polizei 26 Straftaten zu dem 19-jährigen Libyer bekannt. Dabei tummelte er sich strafrechtlich hauptsächlich im Bereich der Eigentumsdelikte, machte jedoch auch Ausflüge in die Betäubungsmittelkriminalität. Ob es sich bei den Diebstahlshandlungen und Raubstrafaten um angemessene Begrüßungshandlungen gegenüber der Bevölkerung handelt, werden die Opfer mit Sicherheit zu verneinen wissen. Letztendlich wurde er nach einem versuchten räuberischen Diebstahl am Leipziger Hauptbahnhof durch die Bundespolizei festgenommen. Die Leipziger Kriminalpolizei legte sodann nach und schlug dem Ermittlungsrichter einen Haftantrag gegen den 19-Jährigen vor. Werfen wir einen kurzen Blick auf drei seiner letzten Straftaten in Freiheit:

- **26. August, gegen Mitternacht – Leipzig, Zentrum, Kleine Fleischergasse:**  
Während einer privaten Feier in einem Hinterhof der Kleinen Fleischergasse, wurde einer 17-Jährigen der Rucksack samt Inhalt und Jacke gestohlen. Während die 17-Jährige zur Polizei ging, suchten Freunde von ihr weiterhin nach dem Rucksack und fanden ihn – in Begleitung des Diebes. Der beteuerte zuerst seine Unschuld und erklärte, er hätte nichts gestohlen ... Doch die Freunde der 17-Jährigen ließen sich nicht beirren. Letztlich gestand der Libyer die Tat, bedrohte die ihm gegenüberstehenden Männer jedoch mit einem Messer und forderte im Tausch für die Sachen des Mädchens und die körperliche Unversehrtheit der Männer, 100 Euro. Die Bedrohten übergaben das Geld, blieben unverletzt und konnten den Rucksack der 17-Jährigen in Händen halten, als diese mit der Polizei eintraf. Auch wenn der 19-Jährige damals geflohen war, konnte er im Nachgang durch die Zeugen identifiziert werden.
- **2. September, gegen 09:30 Uhr, Leipziger Hauptbahnhof:**  
Über diesen Fall berichtete die Leipziger Pressestelle bereits ausführlich in einer Pressemitteilung vom 4. September unter dem Titel „Räuber wartete auf Gelegenheit“. Damals suchte die Polizei noch nach Hinweisen auf den Täter, der mit einem Pfefferspray sein 54-jähriges Opfer angegriffen hatte und dabei das Portemonnaie samt Inhalt und 100 Euro Bargeld erbeutete. Mittlerweile wissen wir, dass der festgenommene 19-jährige Libyer ebenfalls dafür verantwortlich war. Wie wir drauf gekommen sind? Kurz nach der Tat mit dem Pfefferspray wurde der 19-Jährige bei einem Ladendiebstahl erwischt. Er entsorgte in einem Moment, in dem er sich unbeobachtet fühlte Dokumente, die auf den 54-Jährigen deuteten, in einem Mülleimer des Ladens, in dem er erwischt worden war.
- **9. September, gegen 02:15 Uhr, Leipziger Hauptbahnhof:**  
In diesem Fall versuchte der Libyer zwei Vietnamesen (m 28, w 57) zu bestehlen. Die beiden Vietnamesen befanden sich nur auf der Durchreise. Sie kamen aus Werder und wollten weiter nach Berlin. Für die Wartezeit hatten sie sich in der Westhalle zum Schlafen gelegt. Der Libyer legte sich dazu und tat so, als wäre er ebenfalls müde. Als er meinte, dass beide nichts mitbekämen, griff er nach der Tasche der 57-Jährigen. Das bemerkte der 28-Jährige jedoch,



weckte seine Begleiterin und gemeinsam lieferte man sich ein Tauziehen um die Tasche. Letztendlich konnte die Frau die Oberhand über ihr Eigentum zurückgewinnen. Der Libyer stieß den 28-Jährigen zu Boden und flüchtete. Die beiden Durchreisenden informierten jedoch umgehend die Bundespolizei, die den 19-Jährigen dann fasste und festnahm.

Mittlerweile befindet sich der Libyer in der JVA zu Leipzig in Untersuchungshaft. Ob er „nur“ die bisher bekannten 26 Straftaten begangen hat, bleibt derzeit fraglich. Mit Sicherheit kann nur gesagt werden, dass er sich vorerst in Haft befindet und das hoffentlich auch für längere Zeit.

*Gerade weil wir uns der aktuellen politischen Lage bewusst sind, möchte die Pressestelle auf folgendes explizit hinweisen: Die Pressemitteilung erfolgte im Wissen um die einseitige Wahrnehmung der Polizei, welche berufsbedingt fast ausschließlich mit negativen Aspekten des Flüchtlingszustroms befasst ist. Die Polizisten kennen, bedingt durch ihre Aufgaben der Straftatenverfolgung, nur eine Seite der Medaille. Sie dient daher ausdrücklich nicht der Pauschalisierung und der Ausbildung/Bestärkung von Stereotypen. (KG)*

### **„Grünen Daumen“**

Ort: Leipzig; OT Mockau-Nord, Hilligerstraße  
Zeit: 23.09.2017, 13:00 Uhr (polizeibekannt)

... bewies ein 35-Jähriger, der sich eines ca. 1.500 qm großen verwilderten Gartens annahm und dessen Exterieur hegte und pflegte. In diese Wildnis hinein baute der Züchter, der sich als Biologiestudent ausgab, ein grünes Zelt der Größe 2,50 m x 4 m und widmete seine Pflege und Geduld den vielen Pflanzen darin. Diese Fürsorge, insbesondere das nächtliche Licht im Zelt, fiel einigen der Pächter anderer Grundstücke auf. Sie nahmen die Sache näher unter die Lupe und riefen angesichts des Zeltinhaltes die Polizei. Diese identifizierte die ca. 100 Pflanzen als illegal angebauten Haschischvorrat, der umgehend sichergestellt wurde. Nun wird gegen den 35-Jährigen wegen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz ermittelt. (MB)

### **Scheuendes Pferd nach Disput**

Ort: Leipzig; OT Schönefeld-Abtnaundorf  
Zeit: 23.09.2017, 16:45 Uhr

Während eines Ausrittes machten zwei junge Mädchen (13, 16) auf dem privaten Reitweg um eine der Pferdekoppeln des Reitvereins eine unerfreuliche Bekanntschaft mit einem Mann. Der Fremde war in Begleitung seines Hundes mit dem Fahrrad über die Koppel gefahren. Da es sich dabei aber um Privatgelände des Reitvereins handelte, wiesen ihn die Mädchen darauf hin. Sie erklärten ihm, dass er auf der Weide nichts zu suchen habe. Die Einsicht schien zu fehlen, wie seine gegenüber den Mädchen gezeigte Geste bestätigte. Er ging außerdem weiter und verlangte im barschen Ton, begleitet von wenig stubenreinen Worten, dass sie ihn in Ruhe lassen sollen. Sein Mischlingshund indes tänzelte um die Pferde, woraufhin eines der Vierbeiner unruhig reagierte. Die Mädchen forderten den Mann zwar auf, den Hund zurückzurufen, dem er auch nachkam. Aber schon wenig später rannte der bellende Hund den Mädchen, die davonritten hinterher.



Kurzum: Das Pferd der 16-Jährigen ging in der ganzen Aufregung durch, woraufhin sie schließlich stürzte und sich an der Hand verletzte. Das scheuende Pferd rannte zurück zum Reiterhof. Der Mann war in der Zwischenzeit mit seinem Hund weitergegangen, ohne sich weiter um das Geschick der Mädchen zu kümmern. Nun ermittelt die Polizei und sucht nach dem Unbekannten, auf den folgende Beschreibung passt:

- Alter: Anfang 40
- ca. 160 cm groß
- breites Gesicht
- kurze nicht mehr vollständige, dunkelblonde Haare
- normale Statur
- dunkelblau Jeans, schwarze Jacke (geschlossen), Turnschuhe grau-schwarz, Sohle weiß

Anzeige wegen Körperverletzung und Hausfriedensbruch ist erstattet. (MB)

### **Alkohol war kein guter Ratgeber**

Ort: Leipzig; OT Anger-Crottendorf  
Zeit: 23.09.2017, gegen 23:40 Uhr

Mercedes, Citroen, Audi, Fiat, Renault, VW – die Liste ist bunt! Es sind jene Auto-Fabrikate an denen ein Mann die Außenspiegel abzutreten versuchte. An zwei Autos „gelang“ es ihm in der Tat. Ein Anwohner (37) wurde Zeuge des Geschehens und er rief kurzerhand die Polizei. Doch wie genau kam er dazu?

Er hatte vom Fenster aus Geräusche gehört, ganz so, als würde jemand Autos demolieren. Dann sah er den Wüstling, der an der Ecke Stegerwaldstraße/Herrnhuter Straße gegen einige Fahrräder und auf der Zweinaundorfer Straße gegen einen Autospiegel trat.

Daraufhin entschloss sich der 37-Jährige dem Mann zu folgen. Er traf ihn schlafend vor einem Mehrfamilienhaus in der Herrnhuter Straße auf dem Gehweg an. Offenbar hatte er reichlich dem Alkohol zugesprochen. Doch bevor die Polizei eintraf, stand der Wüstling auf und betrat das Haus.

Nun prüfen die Gesetzeshüter, ob ein Anwohner des Grundstücks als Täter in Frage kommt anhand der Personenbeschreibung. Demnach handelt es sich bei diesem um einen 40 - 50 Jahre alten, 175 - 180 cm großen Mann von kräftiger Statur mit dickem Bauch. Er hatte lockige schwarze Haare und trug eine Brille.

Die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung bzw. versuchter Sachbeschädigung an sieben Autos und einem Fahrrad laufen. (MB)

### **Streit endete mit Entziehung der Fahrerlaubnis**

Ort: Leipzig; OT Lausen-Grünau  
Zeit: 24.09.2017, 23:40 Uhr - 25.09.2017, 00:10 Uhr

Eine 32-Jährige hatte aus Furcht vor den Ausbrüchen ihres Mannes, der an der Wohnungstür „Sturm klingelte“, die Polizei gerufen. Ein Streit war dem ganzen vorausgegangen, weshalb sie ihn nicht in die Wohnung lassen wollte. Bei der Überprüfung des Sachverhaltes erzählte die Frau, dass ihr Mann kurz zuvor mit einem



Fiat Ducato weggefahren sei, obwohl er reichlich alkoholischen Getränken zugesprochen hätte. Sofort machten sich die Gesetzeshüter auf die Suche nach dem Fiat, um mögliche schlimmere Folgen für den Fahrer zu verhindern.

In der Lausener Straße Richtung Grünau fand die Polizeistreife kurze Zeit später den weißen Transporter mit Chemnitzer Kennzeichen. Er war auf der B 186 unterwegs und konnte an der Zufahrt zur A 38 eingeholt und angehalten werden. Erboast stieg der 38-Jährige, gefolgt von einer Alkoholfahne, aus. Er setzte sich auf die Leitplanke und wettete über die Probleme mit seiner Frau. Als er sich etwas abgeregt hatte, führten die Gesetzeshüter einen Atemalkoholtest durch. Der ergab einen Wert von 1,9 Promille. Daraufhin wurde dem 38-Jährigen der Vorwurf einer Trunkenheitsfahrt und die nun folgende Entziehung seiner Fahrerlaubnis eröffnet. (MB)

### **Leer stehendes Gebäude in Flammen**

Ort: Leipzig; OT Eutritzsch, Wittenberger Straße

Zeit: 23.09.2017, 23:50 Uhr

In der Nacht zum Samstag brannte in der Wittenberger Straße ein leer stehendes Gebäude. Teile des Objektes standen in Flammen. Die Feuerwehr löschte den Brand. Eine Selbstentzündung oder ein technischer Defekt können nach ersten Erkenntnissen ausgeschlossen werden. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen Brandstiftung. (Ber)

### **Nachtschwärmer angegriffen**

Ort: Leipzig; OT Zentrum-Südost, An den Tierkliniken

Zeit: 24.09.2017, 02:00 Uhr

Bei einer körperlichen Auseinandersetzung am Kohlrabizirkus wurden in der Samstagnacht zwei Personen verletzt. Eine Gruppe stand vor dem Objekt als zwei äußerlich südländisch wirkende Männer auf sie zu kamen und einen der Gruppe unversehens mit Parfüm besprühten. Dies ließ sich der 27-Jährige nicht gefallen und stieß den Sprüher von sich. Es kam zur Schubserei, dann zum Schlagabtausch. Einer der Angreifer holte ein Messer aus der Tasche und stach nach dem Besprühten. Der versuchte das Messer abzuwehren, dabei wurde aber die Hand durchstoßen. Durch die Ausholbewegung wurde noch ein weiterer aus der Gruppe an der Stirn leicht verletzt. Er hatte eine oberflächliche Schnittwunde. Die Polizei wurde gerufen, die Angreifer hatten sich indes schon fluchtartig entfernt. Der 27-Jährige musste im Krankenhaus stationär behandelt werden. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. (Ber)

### **Diesel entwendet**

Ort: Leipzig; OT Großschocher, Georg-Fischer-Straße

Zeit: 23.09.2017, 08:15 Uhr - 24.09.2017, 18:45 Uhr

Am Wochenende hatten sich Unbekannte an einem Lkw mit Sattelaufleger zu schaffen gemacht. Sie brachen den verschlossenen Tankdeckel der Zugmaschine auf und zapften Diesel ab. Die entwendete Menge soll sich zwischen 250 und 300 Litern liegen. Die Polizei ermittelt. (Ber)

### **Autodiebe unterwegs**



Ort: Leipzig; OT Volkmarsdorf, Paulinenstraße  
Zeit: 22.09.2017, 22:00 - 23.09.2017, 07:00 Uhr

Ort: Leipzig; OT Thekla, Sosaer Straße  
Zeit: 22.09.2017, 17:00 - 23.09.2017, 09:00 Uhr

Ort: Leipzig; OT Schönefeld, Löbauer Straße  
Zeit: 22.09.2017, 18:00 - 23.09.2017, 09:15

Ort: Leipzig; OT Dölitz-Dösen, Friederikenstraße  
Zeit: 22.09.2017, 19:30 - 23.09.2017, 09:15

Am Wochenende schlugen in Leipzig wieder Autodiebe zu. In der Paulinenstraße wurde ein weißer Toyota RAV4 im Wert von 25.000 Euro entwendet. In der Sosaer Straße fehlte den Eigentümern ein blauer Toyota Yaris Hybrid (Wert unbekannt) und in der Löbauer Straße ein grauer Yaris im Wert von 10.000 Euro. In der Friederikenstraße entwendeten Unbekannte einen grauen Mazda 3 in unbekanntem Wert. (Ber)

## **Landkreis Leipzig**

### **Feuerwehrgebäude heimgesucht**

Ort: Bennewitz; OT Pausitz  
Zeit: 23.09.2017, 10:30 Uhr - 24.09.2017, 07:00 Uhr

In der Nacht zum Sonntag suchte ein Langfinger das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in Pausitz heim. Was er suchte? Wertgegenstände, die er auch in Form eines Beamers (ca. 300 Euro) fand. Der Langfinger war durch das Fenster in das Gebäude geklettert und hatte anschließend zwei Schränke durchsucht. Dabei fand er seine Beute. Später verschwand er unerkannt wie gekommen durch das aufgebrochene Fenster. Den Diebstahl bemerkten Sonntagmorgen jene Wahlhelfer, die die Räume der Feuerwehr für die wenige Stunden später stattfindenden Wahlgänge vorbereiteten. Jetzt ermittelt die Polizei wegen Diebstahl im besonders schweren Fall. (MB)

### **Abgesehen aufs Edelmetall**

Ort: Markkleeberg; Birkenweg  
Zeit: 23.09.2017, 20:30 Uhr - 24.09.2017, 08:00 Uhr

Vier Meter Kupferrohr fehlen! Mit dieser Nachricht informierte eine Hauseigentümerin (80) Sonntagmorgen die Polizei. Sie hatte den Diebstahl entdeckt, als sie zur Haustür hinaus trat. Eigentlich sollte das Kupferfallrohr, welches linksseitig der Tür installiert gewesen war, dass Regenwasser aus der Regenrinne geradewegs in die Drainage leiten. Doch dieses war spurlos verschwunden. Unbekannte hatten es aus den Wandschellen geschraubt und anschließend aus der Verankerung gezogen.





Auch hinterm Haus hatten die Langfinger zugeschlagen, so die 80-Jährige. Da hatten die Diebe ein Meterstück auf dieselbe Art und Weise abmontiert und mitgenommen. Den Wert der Diebesbeute bezifferte die 80-Jährige auf ca. 200 Euro. Die Tatzeit konnte sie auf die Nacht eingrenzen, denn am Abend gegen 20:30 Uhr war alles noch in bester Ordnung. Nun ermittelt die Polizei wegen Diebstahl im besonders schweren Fall. (MB)

### **Stadtfest mit Nebenwirkungen**

Ort: Grimma; OT Grimma, Lange Straße  
Zeit: 24.09.2017 00:50

Stadtfeste machen viel Spaß – sie haben aber immer ihre Nebenwirkungen. So auch in Grimma. In der Samstagnacht, gegen 01:00 Uhr waren eine mehrköpfige Gruppe und drei Unbekannte aneinandergeraten. Einem verbalen Streit folgte eine handfeste Auseinandersetzung. Die Polizei musste zum Ort. Ein 25-Jähriger hatte von einem der drei Unbekannten einen Faustschlag abbekommen und dann noch einen Tritt gegen den Kopf von einem weiteren. Die Unbekannten hatten sich dann schnell davon gemacht - bevor die Polizei eintraf. Die ermittelt nun wegen Körperverletzung. (Ber)

### **Zigarettenautomat entwendet**

Ort: Borna; OT Wyhra, Bornaer Weg  
Zeit: 24.09.2017, 23:00 Uhr

In Wyhra beobachteten Anwohner, wie unbekannte, die dunkel gekleidet waren, etwas geräuschvoll auf einen Moped-Anhänger verluden und dann davon fuhren. Erst dann ging ihnen auf, dass das der Zigarettenautomat war. Sie riefen die Polizei. Die Diebe hatten anscheinend den Automaten komplett entwendet. Dazu hatten sie ihn von den Standfüßen abmontiert. Die Beamten suchten die Umgebung ab – vergeblich. Der Automat blieb verschollen. Die Polizei ermittelt wegen Diebstahls. (Ber)

### **Schusswunde im Gesicht**

Ort: Naunhof; OT Naunhof, Ungibauerstraße  
Zeit: 22.09.2017, 20:00 Uhr

In Naunhof waren zwei Jugendliche (m/13 und m/15) am Samstagabend mit ihren Fahrrädern unterwegs. An einem Kreisverkehr hielten und verweilten sie. Dabei hörten sie Musik aus einer Box. Plötzlich vernahmten sie ein Zischen und der 15-Jährige einen Schmerz im Gesicht. Er blutete aus der linken Wange. Beide waren sich einig, dass jemand mit einer Gas- oder Luftdruckwaffe auf sie geschossen haben musste. Sie gingen umgehend nach Hause. Die Eltern brachten den 15-Jährigen ins Krankenhaus, wo ihm ein Diabolo aus der linken Gesichtshälfte entfernt wurde. Offenbar hatte tatsächlich jemand auf die Jungs geschossen. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. (Ber)

### **Landkreis Nordsachsen**



## **Über 1300 Euro für eine Wohnungsöffnung!**

Ort: Eilenburg; OT Eilenburg, Leipziger Straße  
Zeit: 23.09.2017, 19:45 Uhr

In den vergangenen Wochen häufen sich die Anzeigen bei der Polizei gegen Schlüsseldienste, die horrenden Summen für das Öffnen einer Tür verlangen. Im vorliegenden Fall in Eilenburg hatte der Bewohner einer Wohnung festgestellt, dass der Schlüssel an seinem Schloss nicht mehr funktionierte. Er rief einen Schlüsseldienst. Diesen fand er im Internet, als er dort nach Schlüsseldiensten in seiner Nähe suchte. Bei seinem Anruf meldete sich eine Zentrale in Essen. Die schickte ihm einen Handwerker ins Haus. Die versprochenen zwanzig Minuten wurden fast eingehalten. Fachgerecht bohrte er das Schloss aus, entfernte den Schließzylinder und baute einen neuen ein. Das böse Erwachen kam bei Rechnungslegung. Der Schlüsseldienstmitarbeiter verlangte 1318,03 Euro für eine Dreiviertelstunde Arbeit. Nachdem der 26-Jährige die völlig überzogene Rechnung bezahlt hatte, entschloss er sich zur Anzeige. Die Polizei rät dringend dazu, vorher die Preise abzufragen und auch keine Preise über den vorgenannten zu bezahlen. Im Eilenburger Fall ermittelt die Polizei wegen Betruges. (Ber)

## **Verkehrsgeschehen**

### **Landkreis Leipzig**

#### **Trunken unterwegs**

Ort: Borna; Deutzener Straße  
Zeit: 24.09.2017, 19:20 Uhr

Ein 27-Jähriger hielt gestern Abend einen Skoda-Fahrer (52) in der Fabrikstraße an. Dieser war sehr verdächtig und in ausgeprägten Schlangenlinien vor ihm hergefahren, und ihm bereits auf der Deutzner Straße aufgefallen, so der junge Mann. Als der Skoda-Fahrer dann in Richtung Fabrikstraße abbog, um dort zu wenden, nutzte der 27-Jährige die Gelegenheit. Er stoppte das Auto, indem er sein eigenes quer zur Fahrbahn stellte und rief die Polizei. Diese wiederum führt mit dem 52-Jährigen einen Atemalkoholtest durch und staunte nicht schlecht, als der Wert von 1,9 Promille im Display erschien. So musste der 52-Jährige den Skoda Fabia am Fahrbahnrand parken. Außerdem wurde ihm der Verdacht der Trunkenheitsfahrt eröffnet. Die Polizei ermittelt. (MB)

#### **Schwerer Verkehrsunfall nach Spurverlust**

Ort: Ortsverbindungsstraße Panitzsch - Plöszitz/Plöszitzer Straße  
Zeit: 23.09.2017, 12:05 Uhr

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich Samstagmittag, als eine 28-Jährige mit ihrem Seat Leon in den Gegenverkehr geriet und frontal mit einer Fiat-Fahrerin (62) zusammenstieß. Die Gründe hierfür sind noch nicht abschließend geklärt. Die Seat-





Fahrerin war jedenfalls auf der Ortsverbindungsstraße Panitzsch – Plöszitz unterwegs gewesen und kam ca. 150 Meter nach dem Ortsausgangsschild Panitzsch nach links von der Fahrbahn ab. Ihre Lenkung hätte versagt, so die 28-Jährige, weshalb sie nicht mehr dem Straßenverlauf hätte folgen können. Jedenfalls wurden beide Fahrerinnen durch den Zusammenstoß eingeklemmt, mussten durch Einsatzkräfte der Feuerwehr aus den Autos gerettet und umgehend in einer Leipziger Klinik intensiv-medizinisch betreut werden. An beiden Autos entstand erheblicher Sachschaden, in der Summe von 30.000 Euro. Ein Gutachten von Sachverständigen soll nun die genaue Unfallursache erbringen. (MB)

### **Wildwechsel**

Ort: Bennewitz, Bundesstraße 6/Machern an der Ampelkreuzung Altenbach  
Zeit: 25.09.2017, 05:50 Uhr

Eine Rote Wildschweine wechselte heute Morgen an der Ampelkreuzung B 6/B 107 die Fahrbahn. Nur eines von ihnen hatte kein „Schwein“. Es wurde von einem Sattelzug aus dem Fell geschubst. Der Fahrer (46) des Lkw war auf der B 6 Richtung Deuben gefahren und erfasste das Tier frontal. Er blieb glücklicherweise unverletzt, doch das Wildschwein starb noch an der Unfallstelle. Am Sattelzug entstand ein Schaden von ca. 600 Euro. (MB)

### **Landkreis Nordsachsen**

#### **Mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus geflogen**

Ort: Torgau; Welsauer Weg/Posthornweg  
Zeit: 23.09.2017, 15:35 Uhr

Sie fuhren auf der Welsauer Straße in selbe Richtung, der Quad-Fahrer (23) und der Motorradfahrer (29), bevor sie sich wenig später bei einem Unfall an der Kreuzung Posthornweg schwer verletzten.

Der Quadfahrer wollte an dieser Kreuzung nach links abbiegen und verlangsamte das Tempo seiner Yamaha YFM700R. Der Motorradfahrer bemerkte das allerdings zu spät und fuhr mit hoher Geschwindigkeit geradewegs auf. Durch den außerordentlichen Aufprall schleuderte das Quad von der Fahrbahn mit voller Wucht gegen einen Laternenmast und blieb dort neben der Einmündung stehen. Der Motorradfahrer indes stürzte und rutschte mit seiner KTM 690 SMC R noch etliche Meter auf der Fahrbahn weiter. Schwer verletzt mussten beide Fahrer an der Unfallstelle notversorgt und später zur stationären Behandlung in Krankenhäuser gebracht werden. Der Motorradfahrer wurde per Rettungshubschrauber nach Leipzig in eine Klinik geflogen.

An beiden Maschinen entstand ein erheblicher Sachschaden – beim Motorrad wurde Totalschaden (7.000 Euro) diagnostiziert. An der Yamaha entstand ein Schaden von ca. 8.000 Euro. (MB)

#### **Fünf Personen bei Unfall verletzt**

Ort: Oschatz; OT Lonnewitz, B6/Dresdener Straße  
Zeit: 23.09.2017, 17:45 Uhr



Der Fahrer eines VW Caddy fuhr am Samstagnachmittag auf der Bundesstraße 6 in Richtung Oschatz. In Lonnwitz, in Höhe der Einmündung Dresdner Straße kam er aus ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr und kollidierte mit einem entgegen kommenden Kia. Der Fahrer des Kia, seine Beifahrerin (63) und das Kind (w/3) auf der Rückbank wurden schwer verletzt. Alle drei mussten im Krankenhaus stationär behandelt werden. Der Caddyfahrer (49) und seine Beifahrerin (47) wurden leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand wirtschaftlicher Totalschaden. (Ber)

## **Sonstiges**

### **Tragisches Unglück**

Ort: Leipzig; OT Gohlis-Süd  
Zeit: 24.09.2017, 15:40 Uhr

Trotz eines Sturzes aus ca. 11 Metern Höhe wird der knapp drei Jahre alte Junge leben, der gestern Nachmittag aus dem Fenster im vierten Stock auf eine Wiese gefallen war. Eine Krankenschwester, die in dem Moment vorbei kam, versorgte den Jungen, der noch alle Vitalfunktionen zeigte aber nicht ansprechbar war bis zum Eintreffen des Krankenwagens. Sofort transportierten die Rettungskräfte den Jungen in ein Leipziger Krankenhaus, um ihn augenblicklich intensiv-medizinisch zu versorgen.

Die Familie hatte die Absicht gehabt, die Wohnung zu verlassen und hat sich im Flur angezogen. Der Junge nutzte den Moment kindlicher Freiheit und öffnete nach derzeitigen Erkenntnissen selbständig das Fenster, um durch das Fliegengitter hindurch, hinaus zu schauen. Möglicherweise wollte es das Buch festhalten, welches aus dem Fenster rutschte und später von den Polizisten in der Dachrinne gefunden wurde. (MB)